

UNI AM MARKT

Geistige Nahrung aus
wissenschaftlichem Anbau

Samstagvormittag in Oldenburg: viele Bürgerinnen und Bürger schlendern über den Pferde(Wochen)markt, gucken, vergleichen, kaufen ein – für das leibliche Wohl ist somit gesorgt.

Die Oldenburger Uni möchte Ihren »Speiseplan« noch ein wenig ergänzen und bietet an vier Samstagen zusätzlich »geistige Nahrung« als Kurzvorlesungen an. Gleich nebenan, in der Exerzierhalle, erwarten Sie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Uni, um Ihnen anhand interessanter Experimente die spannende Welt der Wissenschaften schmackhaft zu machen.

Veranstalter: C3L – Center für lebenslanges Lernen der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg in Kooperation mit dem Oldenburger Staatstheater

Veranstaltungsort: Exerzierhalle am Pferdemarkt

Die Vorlesungen:

29.04.2017 11:00 Uhr Prof. Dr. Jörg-Olaf Wolff, Institut für Chemie und Biologie des Meeres (ICBM):
Plastikmüll im Meer – verstehen, erkennen, handeln

Einlass Halle: ab 10:45 Uhr Unvorstellbare Mengen an Plastikmüll gelangen jedes Jahr ins Meer und sammeln sich dort seit Jahrzehnten an. Was nicht auf den Meeresboden sinkt, schwimmt in gewaltigen Müllstrudeln in den großen Ozeanen oder wird an den Küsten angeschwemmt. Größere Plastikteile werden nach und nach durch Wellen und Sonnenstrahlung zerkleinert und finden als Mikroplastik den Weg in die Nahrungskette. Guten Appetit!

Der Vortrag beleuchtet die Problematik der Verschmutzung der Meere mit Plastikmüll und beschreibt die Arbeit eines Verbundprojektes der Universität Oldenburg zu den Fragen: Wo kommt der Müll her? Wie gelangt er in die Nordsee und wie verteilt er sich dort? Welche Möglichkeiten gibt es, die Verschmutzung zu vermeiden?

100.000 Holzdrifter werden in den nächsten zwei Jahren in der südlichen Nordsee und deren Zuläufen ausgebracht. Bürgerinnen und Bürger können durch Meldung der Funde helfen, einen Teil dieser Fragen zu beantworten.

20.05.2017 11:00 Uhr Prof. Dr. Falk Hoffmann, Department für Versorgungsforschung, Fak. Medizin und Gesundheitswissenschaften:

Einmal hin, alles drin? Medizinische Versorgung von Pflegeheimbewohnern

Einlass Halle: ab 10:45 Uhr

In Zeiten einer alternden Gesellschaft wird in Zukunft auch die Zahl Pflegebedürftiger ansteigen. Aktuell leben in Deutschland etwa 800.000 Menschen in einem Pflegeheim. Pflegeheimbewohner sind in aller Regel über 80 Jahre alt und durch ein hohes Maß an chronischen Erkrankungen sowie körperliche und kognitive Einschränkungen gekennzeichnet. Berücksichtigt werden muss auch, dass mit dem Eintritt ins Pflegeheim häufig der letzte Lebensabschnitt beginnt und die Versorgung entsprechend anzupassen ist.

Was kennzeichnet Pflegeheimbewohner? Welchen Behandlungsbedarf haben sie? Wie werden sie medizinisch versorgt? All diesen Fragen soll im Rahmen des Vortrages nachgegangen werden.

09.09.2017 Dr. Leena Karrasch, COAST - Zentrum für Umwelt- und Nachhaltigkeitsforschung,
11:00 Uhr Carl von Ossietzky Universität Oldenburg:

Klimawandel – Können wir weiterhin an der Küste leben?

Einlass Halle:
ab 10:45 Uhr Schon immer waren Menschen, die in den tief liegenden Küstengebieten der Nordsee leben, besonderen Naturgewalten ausgesetzt. Um sich vor Sturmfluten und Überschwemmungen zu schützen, wurden Deiche gebaut und ein dichtes Entwässerungsnetzwerk entwickelt. Nun wird es Zeit, sich den Herausforderungen des Klimawandels zu stellen. Es gibt kaum noch Zweifel, dass ein rascherer Klimawandel das Leben an der Nordseeküste deutlich verändern wird. Insbesondere das Zusammenspiel zwischen einem sich erhöhenden Meeresspiegel und Extremwetterereignissen werden dazu führen, dass sich Überflutungsgefahren verstärken.

Wie wird sich das Klima an der Nordseeküste verändern? Was sind mögliche Anpassungsstrategien? Diesen beiden Fragen wird im Vortrag auf den Grund gegangen. Am Beispiel der Gemeinde Krummhörn wird gezeigt, wie es lokalen Entscheidungsträgern gemeinsam mit Wissenschaftlern gelungen ist, Klimaanpassungsmaßnahmen im Rahmen der nachhaltigen regionalen Entwicklung zu entwerfen.

28.10.2017 Prof. Dr. Andrea Strübind, Institut für Ev. Theologie und Religionspädagogik:
11:00 Uhr

Von Luthersocken und Christofest - Was bleibt vom Reformationsjubiläum 2017?

Einlass Halle:
ab 10:45 Uhr In diesem Jahr wird mit großem Aufwand der 500. Jahrestag des berühmten Thesenanschlags von Martin Luther vom 31. Oktober 2017 gefeiert, der traditionell als Beginn der Reformation gilt. Durch die Reformation als theologisch motivierte Umbruchbewegung, die sich auf alle Bereiche des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens der Frühen Neuzeit auswirkte, wurde die religiös-kulturelle Differenzierung und Pluralisierung zu einer nachhaltigen Signatur Europas. Das Gedenken an die Reformation ist besonders in Deutschland nicht eine rein innerkirchliche Angelegenheit, sondern wird - nicht zuletzt durch die intensive staatliche Förderung - in der gesellschaftlichen Öffentlichkeit begangen. Die Verflochtenheit von Lutherjubiläen mit der politisch-gesellschaftlichen Situation vergangener Epochen und deren kontinuierliche Instrumentalisierung durch Politik, Wissenschaft und Kultur lassen sich vielfach belegen.

Das Jubiläum 2017 findet in einer durch eine multilaterale und plurale Ökumene geprägten Situation statt. Dazu gehören nicht nur die beiden in Deutschland großen Kirchen, sondern auch die orthodoxen Kirchen sowie der vielgestaltige, freikirchliche Protestantismus. Unverzichtbar ist auch die Wahrnehmung der europäischen sowie der - nicht zuletzt in Gestalt der vielen Migrantkirchen - globalen Perspektive. Das Reformationsjubiläum trifft zudem auf eine Gesellschaft, in der viele mit der christlichen Religion bzw. den sie repräsentierenden kirchlichen Institutionen nicht mehr lebensweltlich verbunden sind.

Das wirft Fragen auf: Wie kann 500 Jahre Reformation heute angesichts der belasteten Geschichte der Jubiläen gefeiert werden? Welche Funktion wird dem Jubiläum gesamtgesellschaftlich sowie inner- und zwischenkirchlich zugeschrieben? Ist es sogar ein Zeichen für eine „Neufassung des Bündnisses von Thron und Altar - heute Parlament und Altar“? Kann an die Reformation zukunftsweisend erinnert werden?

Haben Sie Appetit bekommen? Dann besuchen Sie unsere Samstagsvorlesungen der UNI AM MARKT und lassen sich in die Welt der Wissenschaft entführen!